

John Riisch in verzweiflungsvoller Lage.

Mister Ebitter! Es ist schrecklich, was ein Mann wie mich, wo immer blos an die Familie denkt...



Ich habe damals viele Besucher und ich war daher auch gar nicht überaus reich, als eines Abends, als ich in meinem Zimmer in Espen lag...

Die Besichtigung war vor acht Tagen fällig geworden und der Kapitän hatte sich bereit erklärt, sie auf vier bis sechs Wochen zu prolongieren...

Er beschrieb ein Pferd, das er für das Handicap Steeplechase zu Ende gemeldet hatte, und da gerade bei diesem Rennen sehr viel gewettet wurde...

Das war im Ganzen war, den Sieg Aurora's zu verhindern, davon war das Fräulein, wie sie versicherte, überzeugt...

Was kann ein Mann solch schönen blauen Augen gegenüber, die bittend um ihn gerichtet sind, wohl thun? Ich hielt sie guten Muthes kein, versprach ihr...

Wie war ich dem Namen doch vorher schon begegnet? Ach ja, in Irland war es. Aber es war nicht anzu nehmen, daß dieser Paintkeller daselbst...

Um hohen Preis.

Eine Erzählung vom Rennplatz von J. Cassire.

Ich soll Ihnen das merkwürdigste Erlebnis aus meiner Laufbahn erzählen? So was pflegt leichter gefragt zu sein...

Die Gelegenheit eines zufälligen Zusammenstreffens mit dem alten Joe Garner hatte ich benützt, um mir von ihm eine seiner immer interessanteren Geschichten vom Rennplatz erzählen zu lassen...

Es war eine ganze Reihe von Jahren vor Ihrer Zeit, Herr Doktor, begann er, in jenen Tagen — eigentlich ich das nicht selber sagen — als ich für den besten Jockey des ganzen Landes galt...

Sie war tief verwickelt, aber jedoch konnte ich doch sehen, daß ich ein solch schönes Weib noch nie vor mir gehabt hatte. Als sie dann aber ihren Schleier löste...

Die Besichtigung war vor acht Tagen fällig geworden und der Kapitän hatte sich bereit erklärt, sie auf vier bis sechs Wochen zu prolongieren...

Er beschrieb ein Pferd, das er für das Handicap Steeplechase zu Ende gemeldet hatte, und da gerade bei diesem Rennen sehr viel gewettet wurde...

Das war im Ganzen war, den Sieg Aurora's zu verhindern, davon war das Fräulein, wie sie versicherte, überzeugt...

Was kann ein Mann solch schönen blauen Augen gegenüber, die bittend um ihn gerichtet sind, wohl thun? Ich hielt sie guten Muthes kein, versprach ihr...

Wie war ich dem Namen doch vorher schon begegnet? Ach ja, in Irland war es. Aber es war nicht anzu nehmen, daß dieser Paintkeller daselbst...

war ein Steepler, mit dem es wohl kein Zweiter aufnahm.

Als ich mir die Sache durch den Kopf gehen ließ, fürchtete ich, daß ich mehr verschrecken dürfte, als ich halten konnte...

Scheren Sie sich zum Teufel, fuhr mich der wegen seiner Grobheit gefürchtete Oberst an, wenn Sie mit der Aurora das Rennen machen, dann lassen Sie ihr verdammtes Gesicht nicht wieder hier sehen!

In der Frühe des nächsten Montags reiste ich nach Schloß Brownthone, wo mich der Baron und seine Tochter mit offenen Armen empfingen.

Das Erste, was ich that, war, daß ich mir das Thier, das ich reiten sollte, ansehen. Aurora machte ja einen ganz guten Eindruck, aber sie war nicht ganz weiß, und wenn sie ja auch für die Gesellschaft, die sie bei dem Rennen finden würde, passen mochte...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde. Leicht war's ja nicht, an ihn heranzukommen...

Von meiner Entdeckung sagte ich jedoch nichts dem Baron oder seiner Tochter. Ich wollte ihnen nicht Angst machen und überließ beim Zufall, ob ich nicht Paintkeller auf irgend eine Weise los werden könnte...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Beim Wassergraben kam der große Braune zu Sturze, und kaum war ich glücklich darüber weg, als ich mich nach Paintkeller umsah. Der kleine Schimmel hatte alle Hindernisse mit einer Leichtigkeit genommen...

Wie wäreten uns jetzt dem letzten Hinderniß, und da ich zuerst drüber sein wollte, machte ich noch eine letzte Anstrengung und trieb Aurora zur größten Eile an...

Das wäre kein ehrenhaftes Mittel, ihren Konkurrenten los zu werden, meinen Sie? Gewiß nicht, im Krieg und in der Liebe ist aber bekanntlich Alles erlaubt, und das, was ich ein paar Jahre später über den Kapitän Daughly hörte, ließ es mich nicht bedauern...

Hand seiner Tochter gegeben hätte, wenn ich ihn darum gebeten hätte. Diese Ideen jedoch bereits anders versetzt zu haben, denn ich bemerkte einen jungen Herrn, der nicht von ihrer Seite war...

Unter falscher Flagge. Dem gewerdmäßigen Gauner und Glückritter wird es heutzutage im allgemeinen nicht gerade leicht gemacht, auf Kosten anderer Menschen zu leben...

Hält da vor einem der ersten Juwelierläden Madrids eines Nachmittags eine elegante Equipage, der eine von einer Amme mit einem reichgekleideten Baby begleitete Dame ansteigt...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

schwunden, und nun erst wird dem Diener klar, daß vor seinen Augen ein Diebstahl begangen worden ist, ja, daß er streng genommen, selbst zu dem Diebstahl Beihilfe geleistet hat.

Schließlich sei hier noch eine gelungene Gaunerei mitgetheilt, deren Schauplatz die belgische Hauptstadt war. Bei einem Brüsseler Spezereiwaarenhändler erscheint ein älterer Musikschüler, der eine Schachtel Sardinien und ein „Biertel Chester“ kauft...

Unter falscher Flagge. Dem gewerdmäßigen Gauner und Glückritter wird es heutzutage im allgemeinen nicht gerade leicht gemacht, auf Kosten anderer Menschen zu leben...

Hält da vor einem der ersten Juwelierläden Madrids eines Nachmittags eine elegante Equipage, der eine von einer Amme mit einem reichgekleideten Baby begleitete Dame ansteigt...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

Ich mehr begierig aber war ich, Paintkeller zu sehen, und es was mir lieb, zu hören, daß er während der letzten Monate in der Nachbarschaft trainirt wurde...

sten Menschen? Sie genießen nur eine kleine Schmitte Brod oder ein winziges Bröckchen mit Butter und eine Tasse Kaffee oder Thee, und nach diesem durchaus ungenießenden „Morgenessen“ gehen sie an die Arbeit...

Schmuggler.

Hunde als Schmuggler sind wohl schon an jeder Zollgrenze verbannt worden. Zwischen Gibraltar und dem spanischen Gebiet hat jedoch der große Unterschied, der in den Preisen für Tabak, Streichhölzer und Spezereiwaaren hüben und drüben herrscht...

Wo's noth thut.

Arzt: „Sie brauchen lediglich Ruhe und müssen alle Aufregung vermeiden.“ Patient: „Wollen Sie dies gütig in Receptform fassen, damit ich's meiner Frau eingeben kann?“

Barter Wink.

Fräulein: „Also Sie kochen selbst das Mittagessen, reinigen selbst Ihre Kleider und Schuhe, versehen sogar einen Knopf anzunähen... ja, können Sie ja heirathen, lieber Doktor!“

Von der Schmiere.

Direktor (mitten in der Vorstellung von „Don Carlos“ zum Publikum): „Der Darsteller Tridmann weigert sich, fernere aufzutreten. Wir spielen deshalb in „Maria Stuart“ weiter — da brauchen wir ihn nicht!“

Der damit!

Bettler: „Bitte, schenken Sie mir einen Dime, Hof.“ Bettlerin: „Aber ich gab Ihnen doch erst gestern einen.“ Bettler: „Nun, in der Zwischenzeit werden Sie jedenfalls mehr Geld verdient haben.“

Wenigstens etwas.

Boothapp: „Ich bin gekommen, mein Herr, um die Hand Ihrer Tochter zu bitten.“ Old Bullion: „Meine Tochter kann ich eben so armen Mann nicht geben, das sehen Sie wohl ein. Aber ganz leer sollen Sie nicht ausgehen. Hier sind ein paar Suppen-Teller.“